

# Medaillenregen für Judoka

## Barnimer holen vier Landesmeistertitel und 15 Podest-Platzierungen

**Strausberg.** Im Leistungszentrum Strausberg fanden die Landesmeisterschaften für männliche und weibliche Judoka der Altersklassen U 15 und U 18 statt. Insgesamt hatten 230 Judoka aus 26 Vereinen zu den Meisterschaften gemeldet. Mit vier Titeln, fünfmal Silber und zehn dritten Plätzen fuhren die Barnimer Vereine, Judoclub Eberswalde und JSV Bernau, wieder nach Hause. Die Medaillengewinner qualifizierten sich gleichzeitig für die Nordostdeutschen Meisterschaften am 16. und 17. Februar in Frankfurt.

Die Trainer vom Judoclub Eberswalde, Victor Semenko und Silvio Rux, waren mit neun Sportlern angereist und konnten sich über zwei Titel, eine Silber- und drei Bronzemedailien freuen. In der Altersklasse U 15 erkämpfte Maximilian Bredgauer in der Klasse über 66 kg den Titel des Landesmeisters. Weitere Medaillen für Hannah Rux (Silber, -52 kg), Ibrahim Dadaev (Bronze, -50 kg) und Isa Aliev (Bronze, -46 kg) folgten. Die Eberswalder Magomed Dadaev und Murtasa Ahmadi blieben diesmal ohne Platzierung.

Adam Dadaev siegte in der Altersklasse U 18 Jahre in der Gewichtsklasse -50 kg, Diana Onufriev wurde in der Klasse -70 kg gute Dritte. Für Akhmed



Auf der Matte nicht zu bezwingen: der Eberswalder Maximilian Bredgauer  
Foto: Verein

Dadaev war die Konkurrenz zu stark, er blieb ohne Platzierung.

Somit konnten sich insgesamt sechs Judoka des Judoclub Eberswalde für die Nordostdeutschen Meisterschaften qualifizieren.

In Strausberg begann mit einem Turnier der Altersklasse U 11 auch für die Judoka des JSV Bernau das neue Wettkampffahr. 23 Vereine waren der Einladung zum Einzelturnier der Altersklasse nach Strausberg gefolgt. Die Bernauer Nachwuchskämp-

fer starteten gewohnt erfolgreich ins neue Jahr und zeigten, dass auch in diesem Jahr, trotz Altersklassenwechsel einiger Nachwuchskämpfer, wieder mit ihnen zu rechnen sein wird.

Sieben Bronzemedailien, erkämpft durch Seraphine Mühlenbeck, Anton Reuß, Johann Höver, Anastasia Wischnakow, Mika Urban, Michael Leer und Ramon Jacob waren schon ein tolles Ergebnis.

Tamino Hensel, Fritz Nauemann, Anthony Bartelt und Fabian Alexander kämpften sich sogar bis in die Finals ihrer Gewichtsklassen vor, mussten sich aber dort an diesem Tag einem Besseren geschlagen geben. Mit den erkämpften Silbermedaillen konnten sie aber sehr zufrieden sein.

Bis ganz nach oben und damit zur Goldmedaille klappten sich Lilly Seelig vom Stützpunkt in Schönow und einmal mehr Clara Lange. Während Lilly Seelig zwei Siege erkämpfen konnte, zeigte sich Clara Lange schon in Topform. Dreimal musste sie auf die Tatami und jedes Mal konnte sie diese als vorzeitige Siegerin, die tolle Techniken zeigte, auch wieder verlassen.

Mit zwei Gold, vier Silber- und sieben Bronzemedailien war es ein mehr als gelungener Start in das Wettkampffahr. (dsc/rkü)